



# GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

- Für alle Hölzer außen.
- Spezial – Alkyd, thixotrop eingestellt.
- Sehr guter UV-Schutz.
- Höchste Transparenz, die Maserung wird dekorativ betont.
- Federleicht schnell und ansatzfrei zu verstreichen.
- Tiefenwirksamer Bläueschutz im System mit GORI 22 IMPRÄGNIERGRUND. Zusätzlich wird durch einen guten Bläueschutz auch die Gefährdung des Holzes durch nachfolgende holzerstörende Pilze verringert.
- In vielen individuellen Trendfarbtönen über das TONEX – Mischsystem erhältlich.

## 1. Allgemeine Beschreibung

1.1	Produktbezeichnung	GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI - UV	
1.2	Hersteller	Dyrup A/S Kopenhagen, Dänemark.	
1.3	Produktart	Thixotrope, gelartige, lösemittelhaltige, dickschichtige Spezial-Alkydharz-Lasur.	
1.4	Anwendung	Für lasierende, wetterbeständige Anstriche von allen Laub- und Nadelhölzern im Außenbereich, auch tropische Holzarten. Für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile (sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren) geeignet.	
		Nicht auf Terrassen - und Balkonböden, Gartenparkett etc. anwenden.	
1.5	Produktwirkung	Zum physikalischen Holzschutz (UV- und Wetterschutz): feuchtigkeitsregulierend, wasserabweisend, lichtecht und witterungsbeständig. Tiefenwirksamer Bläueschutz von Nadelhölzern im System mit GORI HOLZSCHUTZGRUND.	
1.6	Farbton	100 - Base 30	7809 Mahagoni
		9900 Farblos*	7810 Palisander
		7804 Burma Teak	7806 Kastanie
		8855 Kalkweiss	7814 Eiche Rustikal
		7805 Eiche	7803 Oregon Pine
		7802 Kiefer	8893 Ebenholz
		7801 Eiche Hell	2075 Antikweiss
		7808 Nussbaum	7816 Eiche Natur
		4170 Antikblau	2076 Treibholz
		Farblos nur zum Mischen ( Aufhellen, max. 1:2 ) von Standardfarbtönen oder zum Fensterinnenanstrich verwenden ( allein kein ausreichender UV-Schutz ). Dieses gilt auch für tropische Holzarten.	
		Wichtig: Lasuren lassen den Untergrund durchscheinen. Deshalb	

# GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

ist die Wirkung der einzelnen Farbtöne auf den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Farblos verstärkt die charakteristische Eigenfarbe des Holzes. Probeanstrich anlegen.

Mit der Base 30 auch über das TONEX Mischsystem in vielen individuellen Trendfarbtönen erhältlich. Vor der Verwendung empfehlen wir einen Probeanstrich, spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden. Standardware darf nicht mit TONEX – Pasten gemischt, bzw. nachgetönt werden. **Basen, bzw. Farbtöne aus Basen sind nicht mit den Standard-Farbtönen mischbar.**

- |     |            |                                  |
|-----|------------|----------------------------------|
| 1.7 | Lieferform | Gebrauchsfertig.                 |
| 1.8 | Verpackung | Standard: 0,75 Liter / 5 Liter / |

- |     |             |   |
|-----|-------------|---|
| 1.9 | Prüfzeichen | - |
|-----|-------------|---|

## 2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

- |     |              |  |
|-----|--------------|--|
| 2.1 | Bindemittel  | Alkydharzbasis.  |
| 2.2 | Lösemittel   | Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere.  |
| 2.3 | VOC - Gehalt | EU Grenzwert für dieses Produkt: Produktkategorie A/e):<br>500g / L (2007) / 400 g / L (2010).<br>Dieses Produkt enthält max. 399 g / L VOC. |
| 2.4 | Pigmente     | Organische und anorganische.   |
| 2.5 | Wirkstoffe   | Standard: < 0,5 % Tolyfluanid<br>Base: 0,4% Propiconazol   |
| 2.6 | Zusatzstoffe | Additive.  |

## 3. Technische Daten

- |     |            |   |
|-----|------------|---|
| 3.1 | Dichte     | Standard: 0,9 - 1,10 g/ml               |
| 3.2 | Festkörper | Standard: 41 – 45 % w/w                 |
| 3.3 | Viskosität | Gelartig.                               |
| 3.4 | Flammpunkt | Standard: 58 - 60 °C<br>Base: 58 – 60°C |

## GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

3.5	Glanzgrad	Seidenmatt bis leicht glänzend, je nach Anzahl der Anstriche.
3.6	Geruch	Testbenzin und Alkydharz. Nach dem Trocknen geruchlos.
3.7	Verbrauch	Gehobertes Holz: min. 75 ml/m <sup>2</sup> . 1 Liter reicht für ca. 13 m <sup>2</sup> . Genauen Verbrauch durch Probeauftrag ermitteln.
3.8	Trocknungszeit	Staubtrocken nach ca. 4 Stunden. Überstreichbar nach ca. 24 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Bei gewissen Holzarten (z.B. Tropenhölzer, Eiche etc.) können Holzinhaltstoffe die Trocknung verzögern. Probebeschichtung durchführen.
3.09	Wetterbeständigkeit	Sehr gute Haltbarkeit. Erodierende Abwitterung, deshalb kein Abblättern.
3.10	Lichtbeständigkeit	Die lichtechten Pigmente schützen das Holz gegen Vergrauung und gewährleisten eine gute Haftung des Systems. UV-Filter erhöht diese Eigenschaft.
3.11	Alkalibeständigkeit	Nach Durchhärtung der Beschichtung gegeben.
3.12	Biozide Wirkung	Keine chemische Holzschutzwirkung, Filmschutz vorhanden.
3.13	Verdünnung	Unverdünnt verwenden.
3.14	Lagerfähigkeit	In nicht angebrochenen Gebinden > 5 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren.

### 4. Untergrund

4.1	Untergrundart	Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3) <b>Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:</b>
-----	---------------	---

#### **A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:**

Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) -Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.

#### **B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:**

Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli,

## GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

- Sipo, Teak, Western Red Cedar.
- 4.2 Untergrundbeschaffenheit Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein.
- 4.3 Vorbehandlung Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS – Merkblätter Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel und lose Anstrichteile entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Alte Lasuranstriche reinigen und anschleifen.
- 4.4 Holzfeuchtigkeit Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.  
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

### 5. Verarbeitung

- 5.1 Auftragsverfahren Streichen.
- 5.2 Verarbeitungshinweise Vor Gebrauch ggf. nur leicht umrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 5°C und / oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80 %. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten nur Material mit gleicher Chargen – Nr. an einer Fläche verarbeiten.

#### **Wichtig:**

Holzinhaltstoffe verschmutzen manchmal die Hausfassade (dunkle oder farbige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) durch zusätzliche Anstriche versiegeln.

Direkten Kontakt mit alkalischen Putzen vermeiden.

- 5.3 Erstbeschichtung **Außen, sowie Innen- und Außenseiten von Fenstern und Außentüren:**

**Alle bläuegefährdeten, rohen Hölzer ( siehe 4.1 Gruppe A):**

1x GORI 22 IMPRÄGNIERGRUND  
2-3 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV bzw.  
3 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI - UV  
auf maßhaltigen Holzbauteilen

**Andere Hölzer (siehe 4.1 Gruppe B):**

1 x GORI 66  
2 - 3 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV  
bzw. 3 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV  
auf maßhaltigen Holzbauteilen)



## GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

- 5.4      Renovierungsbeschichtung    Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten, Altanstriche (siehe 4.3):
- 1-2 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANT-UV  
Nicht intakte Altanstriche (graues Holz) bis auf das gesunde Holz abschleifen und wie Erstbeschichtung (siehe 5.3.) aufbauen.
- Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.**
- 5.5      Reinigung der Werkzeuge      Sofort mit Testbenzin.

# GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

## 6. Sicherheitshinweise

Produkt - Code: M-KH02 F.

Enthält Tolyfluanid, 2-Butanonoxim und Cobaltoctoat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Dampf / Aerosol nicht einatmen. Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbst entzünden und müssen deshalb in dicht schliessenden, metallenen Behältern aufbewahrt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei Notfällen z. B. Verschlucken, erteilt Auskunft: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Berlin, Tel. 030-1924-0.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

## 7. Entsorgung

Produktreste nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Restlos entleerte Gebinde können zum Recycling gegeben werden. Produktreste bei den zuständigen Sammelstellen abgeben. Abfallverzeichnis - Verordnung (AVV): 08 01 11.

## 8. Allgemeine Hinweise

Nicht lagern in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Offene Flammen vermeiden. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS - Merkblätter.

Herausgeber:

Bundesausschuss  
Farbe und Sachwertschutz  
Hahnstrasse 70  
D- 60528 Frankfurt am Main  
[www.farbe-bfs.de](http://www.farbe-bfs.de)

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.



## GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR ANTI – UV

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere **Anwendungstechnik Tel. 02166-964-890 und 891**. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.